Der Sonnenblick

Autor(en): Zimmermann, A.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band (Jahr): 3 (1899)

Heft 25

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-575966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch





Grau in grau zerfließt die Welt! Ueber wald'gen Höhenzügen Träg des Nebels Schleier fliegen, Und ein kalter Regenschauer Hüllt in Weinen und in Trauer Berg und Thal und Wald und feld. Da — ein Augenblickhen nur — Blitzt durch Wolkenflor — o Wonne! — Himmelblau und warme Sonne; Küßt die Tannen, grüßt die Matten, Scheucht für kurze Zeit die Schatten, Und durch Thränen lacht die Klur!

Ueber ein vergrämt Gesicht, Drinn sich dunkle Augen seuchten, Also huscht mit mildem Leuchten Und mit liebevollem Walten Glättend seine Kummerfalten, Warm der Freude göttlich Licht!

Dr. U. Zimmermann, Berlifon.